

Meerschweinchen werden als geeignetes Haustier gerade für Kinder verkauft, aber sie sind weder pflegeleicht noch Kuschtiere.



Die Urform des Meerschweinchens ist ein südamerikanisches tag- und nachtaktives Nagetier. Von Natur aus sind es Fluchttiere, ihren angeborenen Instinkt haben sie nicht verloren und sie „flüchten“ sobald sie etwas erschreckt. Sie sind stressanfällig gegen jegliche Art von Lärm. Manche Meerschweinchen werden nie zutraulich.

Es gibt einige Regeln, die sehr wichtig für ein schönes und langes Meerschweinchenleben sind.

1. Haltung

Meerschweinchen werden bei optimaler Haltung/Pflege und Gesundheit 5-7 Jahre alt. Sie benötigen, um sich wohl zu fühlen, sehr viel Platz zum Bewegen, je größer der Eigenbau umso besser. Bitte keine Meerschweinchen in reine Gitterkäfighaltung, das ist wie lebenslanger Knast und bietet viel zu wenig reine Lauffläche. Meerschweinchen kosten viel Geld und viel Zeit. Geld heißt: Anschaffungskosten Gehege/Eigenbau, Einrichtung: Holzhäuser, Tränke, schwere Näpfe und Heuraufen. Laufende Kosten: qualitativ bestes Heu, frisches Gemüse, Einstreu und das auch für viele Jahre. Zeit heißt: mindestens 1-2 x wöchentliche Reinigung des Eigenbaus und bei Krankheit des Meerschweinchens auch die Krankenpflege. Die Verantwortung für die artgerechte Haltung/Pflege und die Versorgung kann niemals bei einem Kind alleine liegen, hier müssen die Eltern/Erwachsenen die Verantwortung tragen und ihre Kinder unterstützen. Zudem 1 x wöchentlich den Vorsorge-Check bei den Meerschweinchen durchführen, um Krankheitsanzeichen frühzeitig zu erkennen.

2. Niemals einzeln halten

Meerschweinchen sind Rudeltiere, deshalb müssen sie mindestens lt. Tierschutzgesetz artgerecht zu zweit gehalten werden. Einzelhaltung ist Tierquälerei. Artfremde Tiere, wie z.B. Kaninchen können den Meerschweinchenpartner nicht ersetzen, da eine Kommunikation nicht möglich ist. Ein Meerschweinchenpartner steigert die Lebensqualität um 100%. Bitte nur ein kastriertes Böckchen zu Meerschweinchenmädchen setzen, sonst gibt es unerwünschten Nachwuchs.

3. Ernährung

Meerschweinchen sind reine Pflanzenfresser (Herbivoren), mit einem auf rohfaserreiches Futter ausgerichteten, sensiblen Magen-Darm-System (Stopfdarm). Grundnahrungsmittel ist hochwertiges Heu, welches immer und ausreichend zur Verfügung stehen muss. Am besten 2 x täglich frisch nachlegen, da die Meerschweinchen nur das für sie verwertbare Heu heraus selektieren. Täglich frisches Wasser.

2 x täglich frisches Gemüse, wie z. B. Salat (Endivie, Radicchio), Gurke, Möhre, Fenchel, Tomate und Stauden/Knollensellerie. Im Sommer, Gänseblümchen, Löwenzahn, Haselnuss-, Apfelbaumblätter/Äste, Brombeerblätter etc. Bitte auf den Calciumgehalt achten, zu viel Calcium kann vom Körper nicht verwertet/abgebaut werden und führt zu Blasengrieß/Steinen. Durch den sensiblen Magen-Darmtrakt sollte auf kohlarartige Gemüse (können Aufgasungen auslösen) verzichtet werden.

Meerschweinchen dürfen keinen Tag hungern, ihr Magen-Darm-System würde zum Erliegen kommen. Des Weiteren können sie selbst kein Vitamin C bilden und sind auf Zuführung über die Nahrung angewiesen.

4. Anschaffung

Bitte informieren Sie sich VOR der Anschaffung von Meerschweinchen, ob es die richtigen Haustiere für Sie sind (Allergie, Zeit, Kosten, Platz). Holen Sie sich Meerschweinchen entweder aus einem Tierheim oder einer der im ganzen Bundesgebiet sitzenden Meerschweinchen-Notstationen. Auch diese Meerschweinchen haben eine 2. Chance in ihrem Leben verdient, es sind keine Tiere 2. Wahl, sie wurden nur vom Menschen dazu gemacht.

Bundesweite Meerschweinchen-Notstationen:
<https://www.notstation.de>

5. Tierarzt/in

Jedes Tier wird in seinem Leben krank und Sie, als Tierhalter/in sind für das Wohlergehen des Ihnen anvertrauten Lebens verantwortlich, auch dieses bei Krankheit dem Tierarzt/in vorzustellen und zu pflegen. Die Tierarzkosten können bei Weitem den Anschaffungspreis übersteigen.

6. Alte Meerschweinchen

Wenn Meerschweinchen alt werden (ca. ab 4 Jahren), geht alles etwas langsamer, bitte unterstützen Sie Ihr Tier auch im letzten Lebensabschnitt. Häufig bei älteren Meerschweinchen sind Herzerkrankungen und Arthrose, auch hier kann medizinisch und naturheilkundlich geholfen/unterstützt werden.

Ggfs. frisst es auch langsamer, dann lassen Sie es separat ganz in Ruhe fressen, weil es sonst nicht genug vom Frischfutter abbekommen würde.

Auch eine zusätzliche Wasserzufuhr, damit der kleine Körper nicht austrocknet, kann nötig sein.

Lassen Sie Ihr Meerschweinchen, wenn das Partner-Meerschweinchen verstorben ist, nicht alleine. Geben Sie dem Übriggebliebenen bitte wieder ein neues Partnermeerschweinchen.

Es leidet still unter der Einsamkeit, ohne Artgenossen.

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten, z. B. „Leihmeerschweinchen“ aus einer Meerschweinchen-Notstation oder Abgabe in ein Gnadenhof-Rudel, welches die meisten Meerschweinchen-Notstationen beherbergen.

Auch ein kleines Tier ist ein Lebewesen mit großen Bedürfnissen!

Informationen zur Anschaffung, Haltung und Ernährung



Meerschweinchen ... was uns glücklich macht!

ISBN: 978-3-942802-84-0

Preis: 14,90 €/Hardcoverbuch

Seiten: 133 mit über 50 Farbfotos

bestellbar: info@noel-verlag.de

www.noel-verlag.de

Lernbuch (hinter jedem Kapitel befindet sich ein Lernteil) über die Haltung, Ernährung und Gesunderhaltung von Meerschweinchen für Kinder/Jugendliche und Erwachsene.

Notmeerschweinchen-rhein-erft.de

Meerschweinchen-Notstation
(im Ehrenamt, gen. v. Vet.-Amt Bergheim)
für die Aufnahme, Beratung, Vermittlung,
Gnadenhof, Öffentlichkeitsarbeit,
Meerschweinchen-Hilfe-Hotline und
Vorsorge-Check Angebote

Heike Tschirner & Team

50259 Pulheim

Tel: 02238-4782773 mit AB

Mail: h.meeris@gmx.de

www.notmeerschweinchen-rhein-erft.de

www.facebook.com/heike.link.7/

www.youtube.com/watch?v=3M8bC6QvN9M

www.betterplace.org/de/projects/128087



Im Netzwerk
der

TIER freunde
Rhein-Erft e.V.